



Ruhe vor dem Sturm? Bislang ist es im „Entenpark“, dem Battenberger Fußballstadion, noch nicht zu nennenswerten Ausschreitungen gekommen. Den bevorstehenden Schlagerspielen der Oberliga Hessen (am 21. September kommt Baunatal, am 5. Oktober Bürstadt, und am 19. Oktober kreuzen die Offenbacher Kickers auf) sieht die Stadt mit gemischten Gefühlen entgegen. Besonders die Schlachtenbummler aus Offenbach haben unrühmlich von sich reden gemacht. In Marburg kam es im August zu schweren Schlägereien und Sachbeschädigungen. In Zusammenarbeit mit der Frankfurter Polizei trifft die Stadt Battenberg bereits jetzt Sicherheitsvorkehrungen. Unser Bild entstand beim Heimspiel des sieg- und erfolgsgewohnten Oberligisten TSV Battenberg gegen die Amateure der Frankfurter Eintracht in der vergangenen Saison. (Foto: py)

Drei Schlagerspiele beim TSV Battenberg

Wird der Entenpark zum Hexenkessel?

Fußball-Fans aus Hessen-Süd bereiten Kopfschmerzen – Stadt trifft Sicherheitsvorkehrungen

BATTENBERG (gi-). Mit gemischten Gefühlen sehen die Battenberger den kommenden Schlagerspielen ihres sieg- und erfolgsgewohnten TSV in der Fußball-Oberliga Hessen entgegen. Bürgermeister Lutz Klein gestern morgen gegenüber unserer Zeitung: „Es sind die sogenannten Fans der Gastvereine, die uns Kopfschmerzen bereiten.“ Wird der „Entenpark“, das Battenberger Stadion, zum Hexenkessel? Drei Spitzenbegegnungen der Oberliga stehen in den nächsten vier Wochen an: „Wir treffen bereits jetzt Sicherheitsvorkehrungen“, erklärte der Rathauschef.

Am 21. September kommt Tabellenführer Baunatal, am 5. Oktober wird Zweitliga-Absteiger Bürstadt erwartet, und am 19. Oktober kreuzen die Offenbacher Kickers auf. Klein: „Die Schlach-

tenbummler der Offenbacher gelten erfahrungsgemäß als rabiat.“ Der Bürgermeister erinnerte an das Gastspiel der Kicker-Anhängerschaft im August in Marburg – die Universitätsstadt glich vom Bahnhof bis zum VfL-Stadion einem Schlachtfeld. So weit soll es in der Bergstadt nicht kommen.

Bier aus Pappbechern

Vertreter der Stadt und der Polizeistation Frankenberg haben bereits Kontaktgespräche aufgenommen und die „Örtlichkeiten“ am Entenpark besichtigt. Für die Offenbacher Fans wird es gesonderte Eingänge geben. „Die Polizei will die Schlachtenbummler aus Hessen-Süd bereits auf den Parkplätzen in Empfang nehmen und ihnen bestimmte Zuschauerbereiche zuweisen.“ Bier und sonstige Getränke werden ausschließlich in Pappbechern verkauft, um „Wurfgeschosse“ in Form von Flaschen auszuschließen.

Sicherheit hat Vorrang

Die Battenberger Fußballanhänger bezeichnete der Bürgermeister als „friedlich, einsichtig und diszipliniert“. Er bittet darum schon jetzt um Verständnis, daß in den kommenden Schlagerspielen

„Sicherheit unbedingten Vorrang genießt“. Denn man rechne jeweils mit mehreren tausend Zuschauern. Schlachtenbummler aus Battenberg und Umgebung werden aufgefordert, Autos soweit möglich in der Garage zu lassen oder Fahrgemeinschaften zu bilden, um auf diese Weise das zu erwartende Verkehrschaos abzuschwächen.

Oberligist TSV Battenberg belegt derzeit Platz 4 in der höchsten hessischen Fußballklasse. Die Erfolgsmannschaft unter Trainer Walter Sachs (Beruf Polizeibeamter) hat sich für die laufende Saison viel vorgenommen. Es wäre schade, wenn der sportliche Erfolg durch Rowdytum angereizter Fanatiker geschmälert würde. Bürgermeister Klein: „Wir wollen alles in unserer Macht Stehende tun, um Turbulenz und Schlägereien, wie in Marburg geschehen, zu vermeiden.“